

## **OVAG-Bus als Botschafter für „bunt statt blau“ im 10. Jahr - Bilder gegen Komasaufen aus Wipperfürth schmücken den Bus**

**OVAG präsentierte Bilder des DAK-Plakatwettbewerbs von Schülerinnen und Schülern des Engelbert von Berg- Gymnasiums Wipperfürth auf einem ihrer Busse.**

**Wipperfürth, 07.09.2023 - „Pinsel statt Pulle“: Unter dem Motto „bunt statt blau“ setzen die Krankenkasse DAK-Gesundheit und die OVAG im Kampf gegen das „Komasaufen“ die Kampagne auch in Oberberg fort.**

Kurz vor Karneval haben die Schülerinnen und Schüler des Engelbert von Berg – Gymnasiums am bundesweiten Kunstwettbewerb „bunt statt blau“ teilgenommen. Die EvB-Kunstlehrerinnen Esther Slach und Annika Erlenkötter holten damit das Thema „Komasaufen - bunt statt blau“ auch künstlerisch auf den Stundenplan. Dabei waren die EvB-Schülerinnen überaus erfolgreich. So sind die Bilder von NRW-Gesamtsiegerin Antonia Ziegler und von Ida Löhr (NRW-Siegerin in der Sonderwertung „Junge Talente“) an prominenter Stelle auf dem Bus zu sehen.

Die Kunstwerke aus diesem Projekt schmücken nun im zehnten Jahr in Folge einen Bus der OVAG – nach wie vor der einzige seiner Art bundesweit. Und die OVAG-Busse haben Reichweite. Allein bei den Schülerinnen und Schülern gibt es 14.000 Abonnenten, die mit den Bussen der OVAG Tag für Tag sicher zur Schule gebracht werden. Der neu designte "bunt statt blau" -Bus ist einer von ihnen und damit ein idealer Botschafter für die Kampagne. Der Bus erreicht die Hauptzielgruppe nicht nur auf dem Schulweg, auch für die Freizeitgestaltung wird das Schülerticket sehr häufig genutzt. Neben den Schülerinnen und Schülern erreicht die Botschaft zudem sowohl wartende Fahrgäste als auch allgemein Teilnehmer des öffentlichen Raumes. Für Layout und Folierung zeichnen auch in diesem Jahr die Firmen OBIS Concept in Gummersbach und K.H. Selbach in Marienheide verantwortlich.

**OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner** dazu: „Die Unterstützung der Aktion ist bei der OVAG inzwischen nicht mehr weg zu denken. Auch dieses Jahr sind wir wieder bei dieser großartigen Aktion dabei. Den Bus werden wir im gesamten Oberbergischen Kreis einsetzen, um auf die Gefahren des Alkoholmissbrauchs hinzuweisen.“

**EvB-Schulleiter Peter Oberberg** beurteilt das Projekt überaus positiv: „Die bunten Plakate unserer Schülerinnen und Schüler auf „unserem“ OVAG-BUS zeigen den Jugendlichen einerseits die Abgeschlossenheit der Betroffenen, die Alkoholmissbrauch verursacht. Andererseits zeigen die frohen Farben und Motive, besonders im Sonnenschein, wie Freude und Lebenslust aus dieser Abgeschlossenheit herausführen können. Der Bus, den die Schülerinnen und Schüler dann tagtäglich als Linie 336 vor dem Engelbert-von-Berg-Gymnasium vorbeifahren sehen, bietet uns Lehrenden einen immer wiederkehrenden Gesprächsanlass, diese Thematik aufzunehmen.“

„Zum Thema Komasaufen sprechen die jungen Künstler eine klare und oft drastische Sprache. Die Plakate decken die dunklen Seiten beim Alkoholmissbrauch schonungslos auf“, erklärte Wipperfürths **Bürgermeisterin Anne Loth**.

Auch **Prof. Friedrich Wilke, stv. Landrat in Oberberg** zeigte sich begeistert von den Kunstwerken: „Jedes Jahr werden mehr Jugendliche erreicht. Es ist beeindruckend, welche Qualität die Plakate der jungen Künstler haben und welche klaren Botschaften sie gegen Alkoholmissbrauch setzen.“

### **Jugendliche bekennen Farbe**

Laut NRW-Statistik kommen jährlich rund 2.500 Kinder und Jugendliche nach dem Rauschtrinken in eine Klinik. In Oberberg gab es im Jahr 2021 mit **42 Betroffenen** 20,8 % weniger Einweisungen im Vergleich zum Vorjahr. „Wir freuen uns über den rückläufigen Trend betroffener Kinder und Jugendlicher. Dennoch ist jede Alkoholvergiftung eines jungen Menschen eine zu viel“, sagt **Wolfgang Brelöhr von der DAK-Gesundheit** in Gummersbach. „Deshalb setzen wir unsere erfolgreiche Alkohol-Präventionskampagne ‚bunt statt blau‘ fort und bringen das wichtige Thema in den Schulalltag.“

**Schirmherrin** für Oberberg ist Michaela Engelmeier, Vorstandsvorsitzende des Sozialverbands Deutschland (SovD). **Unterstützt** wird der Plakatwettbewerb für Schüler zwischen 12 und 17 Jahren durch die Diakonie-Suchtberatung im Nordkreis und die Fachstelle für Suchtvorbeugung beim oberbergischen Kreis.

### **Bundes-Drogenbeauftragter lobt Kampagne**

Der aktuelle Sucht- und Drogenbericht der Bundesregierung lobt „bunt statt blau“ erneut als gelungenes und beispielhaftes Präventionsprojekt gegen den Alkoholmissbrauch von Jugendlichen. Die Aktion wurde mehrfach als erfolgreiche Gesundheitskampagne ausgezeichnet, zum Beispiel mit dem Health Media Award 2012.

**Pressekontakt OVAG:**

OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschafts mbH

Kölner Str. 237, 51645 Gummersbach

Tel. 02261 / 9260-11

[info@ovaginfo.de](mailto:info@ovaginfo.de)

[www.ovaginfo.de](http://www.ovaginfo.de)

**Pressekontakt DAK:**

DAK Gesundheit – Wolfgang Brelöhr

Kaiserstr. 21-27, 51643 Gummersbach

Tel. 02261-815926302

wolfgang.breloehr@dak.de

[www.presse.dak.de](http://www.presse.dak.de)

Texte und Fotos können Sie unter [www.dak.de/presse](http://www.dak.de/presse) herunterladen.

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [www.twitter.com/dak\\_presse](https://www.twitter.com/dak_presse)

**Zahlen Oberberg – Krankenhauseinweisungen wg. Alkohol – (10 – 20 Jahre)**

	2003	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2020 - 2021
Männl. (10-20)	20	32	48	44	42	33	27	23	25	+ 8,7 %
Weibl. (10-20)	28	33	34	36	42	32	22	30	17	-43,3% %
Ges. (10-20)	48	65	82	80	84	65	49	53	42	-20,8 %
DAVON:										
Männl.(10-15)	1	4	5	4	4	4	3	0	3	+300 %
Weibl. (10-15)	9	9	7	7	10	7	14	10	3	-70,0 %
Ges. (10-15)	10	13	12	11	14	11	17	10	6	-40,0 %